

Hochschule radikal neu denken? Bildung für nachhaltige Entwicklung als Bildung zur Transformation

25.11.2022 – UAS7
Dr. Mandy Singer-Brodowski

„Education is not widely regarded as a problem, although the lack of it is. The conventional wisdom holds that all education is good, and the more of it one has, the better...The truth is that without significant precautions, education can equip people merely to be more effective vandals of the earth.“ (Orr 2004, S. 5)



**Auftrag
Zukunft**

WIE WIRD DAS HAW-STUDIUM
VON MORGEN DEN
TRANSFORMATIONSPROZESSEN
VON HEUTE GERECHT?

UAS7-JAHRESTAGUNG 2022

25. NOV.
8:30 – 17:30 UHR

**HAW
HAMBURG**

UAS7
German Universities of
Applied Sciences

Gliederung

- 1) Multiple Krisen der Nicht-Nachhaltigkeit
- 2) Die Rolle der Hochschulen in der Nachhaltigkeitstransformation
- 3) Bildung für nachhaltige Entwicklung
- 4) Wie lernen Studierende Hochschulangehörige selbstorganisiert über Nachhaltigkeit?
- 5) Hochschule radikal neu denken

1) Multiple Krisen der Nicht-Nachhaltigkeit

Ökologische Belastungsgrenzen

nach Will Steffen et al. 2015 / Linn Persson et al. 2022 / Wang-Erlandsson et al. 2022

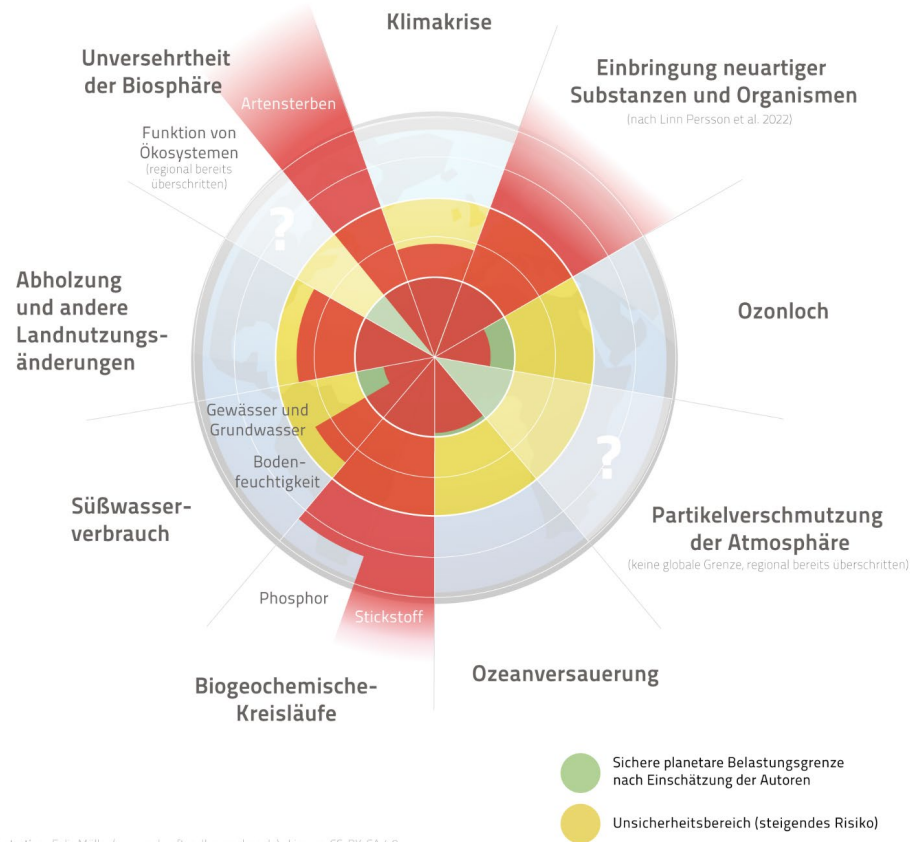
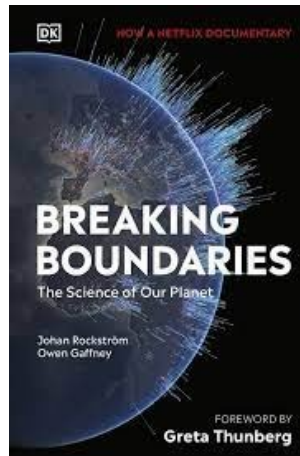


Illustration: Felix Müller (www.zukunft-selbermachen.de) Licence: CC-BY-SA 4.0

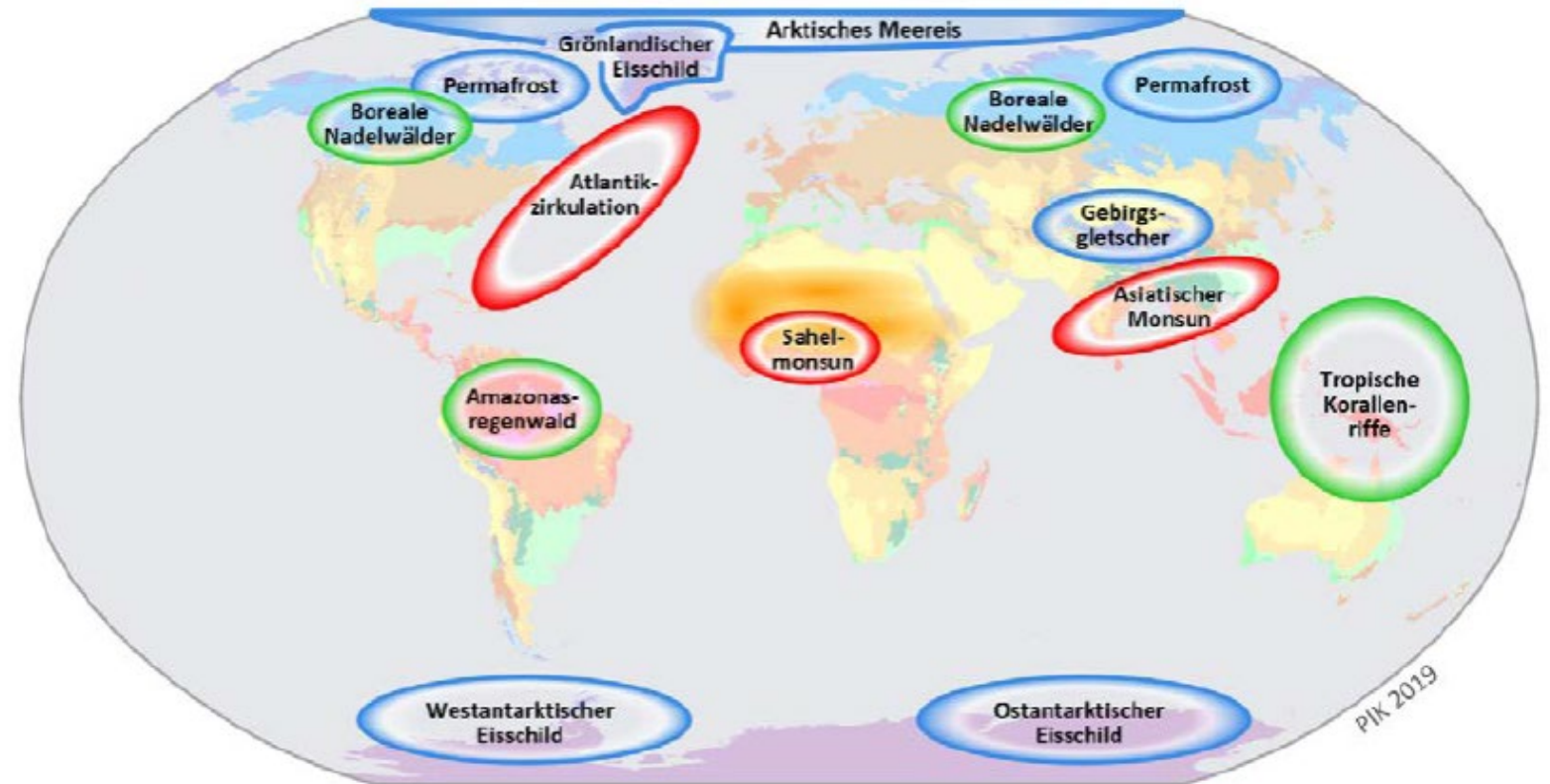
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Planetare_Grenzen

- Planetare Grenzen werden verletzt (Steffen et al. 2015, Wang-Erlandsson et al. 2022)
- ein sicherer Handlungsspielraum für die Menschheit in planetaren Grenzen (Rockström et al. 2009) wird zunehmend gefährdet



1) Multiple Krisen der Nicht-Nachhaltigkeit

- Kipppunkte laufen zunehmend Gefahr, überschritten zu werden
- Auslösen von Kaskadeneffekten und nicht kalkulierbaren Risiken (Lenton et al. 2019)



■ Eis- und Permafrostsysteme
■ Strömungssysteme
■ Ökosysteme

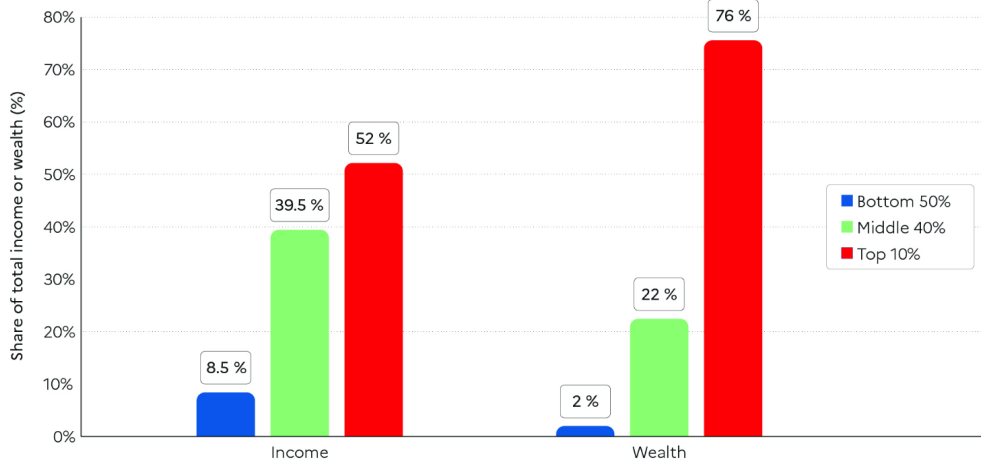
Klimaklassifikation nach Köppen

Ar	Am	Aw	As	BS	BW	Cr	Cs	Cw	Do	Dc	Eo	Ec	FT	FI
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

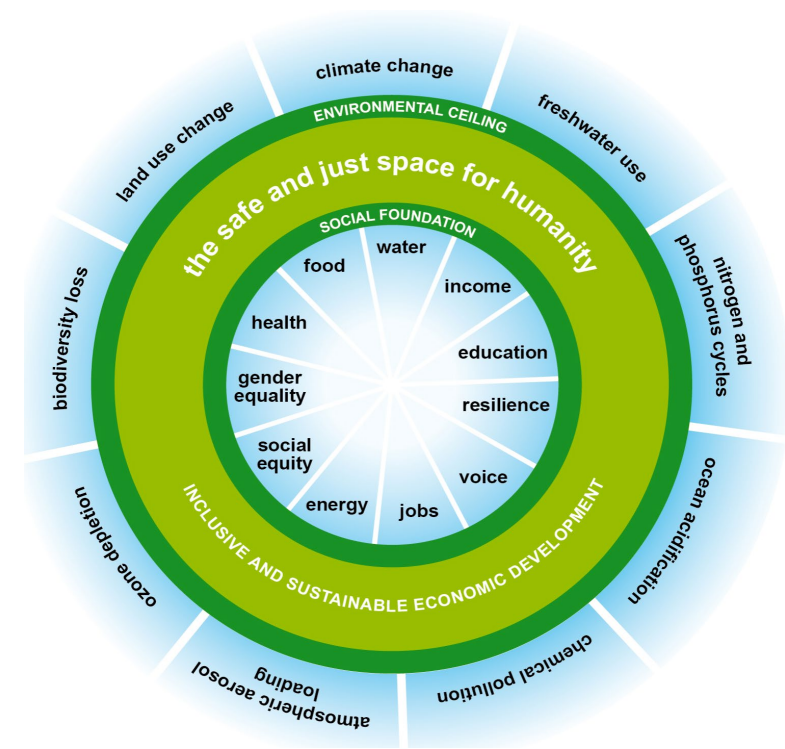
1) Multiple Krisen der Nicht-Nachhaltigkeit

- Ziel der Transformation(en) von Gesellschaften im 21. Jahrhundert: Ein sicheres und gerechtes Leben in den planetaren Grenzen (siehe „Oxfam-Donut“- Raworth 2012)

Figure 1 Global income and wealth inequality, 2021



Interpretation: The global bottom 50% captures 8.5% of total income measured at Purchasing Power Parity (PPP). The global bottom 50% owns 2% of wealth (at Purchasing Power Parity). The global top 10% owns 76% of total Household wealth and captures 52% of total income in 2021. Note that top wealth holders are not necessarily top income holders. Incomes are measured after the operation of pension and unemployment systems and before taxes and transfers. **Sources and series:** wir2022.wid.world/methodology.



A safe and just space for humanity, Quelle: http://julianagyeman.com/wp-content/uploads/2012/03/life-ring-graph-2_0.jpg

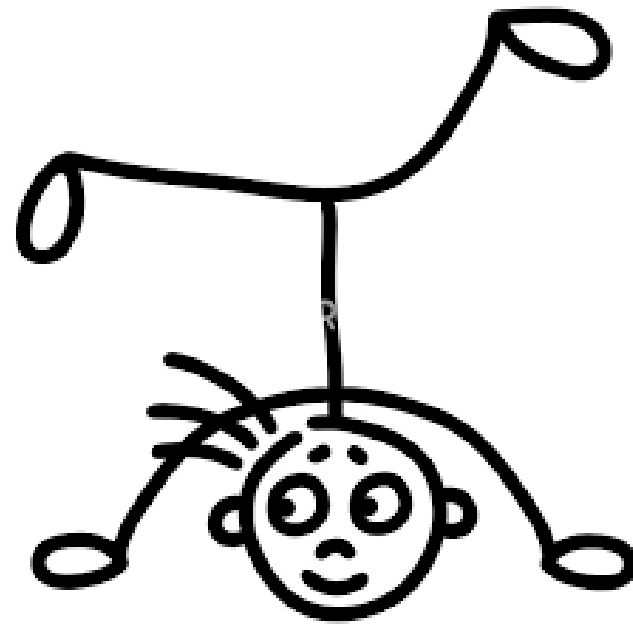
1) Multiple Krisen der Nicht-Nachhaltigkeit



- Nachhaltige Entwicklung bezeichnet eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der jetzigen Generation dient, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre Bedürfnisse zu befriedigen.
- Inter- und intragenerationale Gerechtigkeit (Grunwald/Kopfmüller 2012)
- Starke vs. schwache Nachhaltigkeit (Ott/ Döring 2011)

Quelle:
<https://www.stockholmresilience.org/research/research-news/2016-06-14-the-sdgs-wedding-cake.html>

Hochschule radikal neu denken in Zeiten multipler Krisen der Nicht-Nachhaltigkeit?

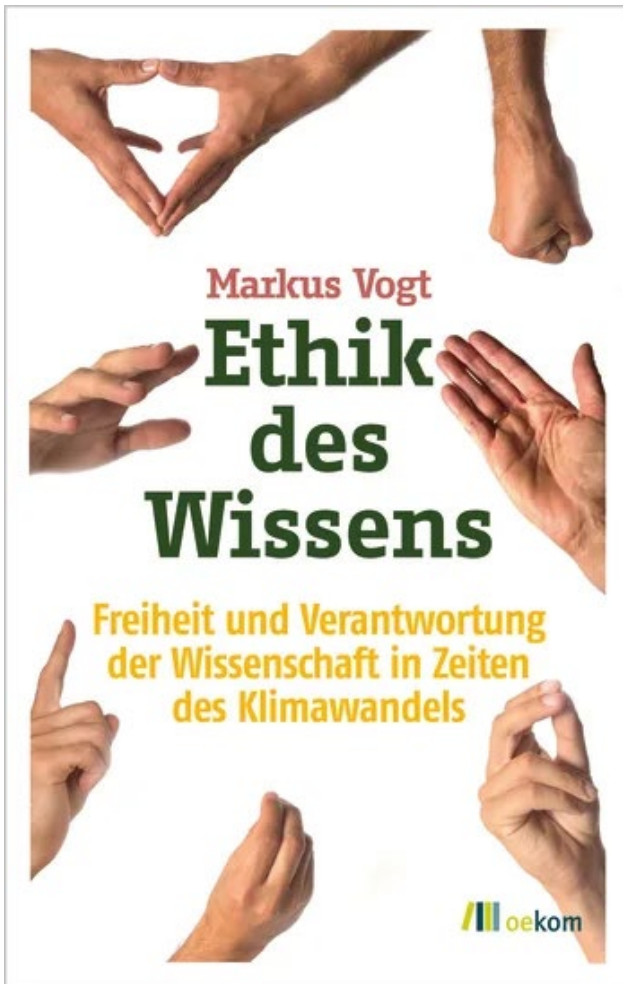


Radikal (vom lat. radix) = an die Wurzel eines Problems gehend

2) Rolle der Hochschulen in der Nachhaltigkeitstransformation

- Krisen-Verursacher und Treiber
- Wissensproduzent für Problemverständnis
- Problemlöser durch technologische & soziale Innovationen
- unabhängige und kritische Reflektionsinstanz gesellschaftlicher Entwicklungen
- (Aus-)Bildungsort für Change Agents
- Reallabor zur eigenen Veränderung & Role Model/Impulsgeber in der Region
- Austauschforum für andere Akteure
- Lernende Organisationen auf dem Weg zu einer Kultur der Nachhaltigkeit

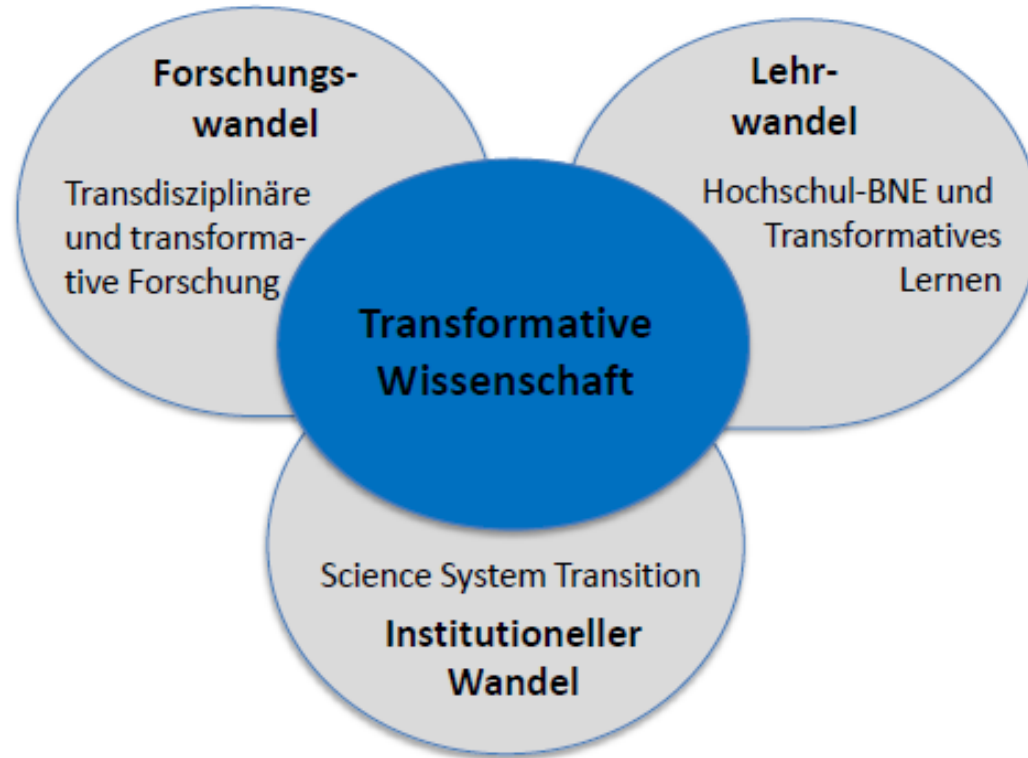
2) Rolle der Hochschulen in der Nachhaltigkeitstransformation



- Wissenschaft ist eingebettet und tief verflochten mit nicht-nachhaltigen Strukturen und Praktiken, daher sollte sie nicht nur ihren gesamten Betrieb klimaneutral aufstellen, sondern Nachhaltigkeit in ihrer DNA verankern
- dies Bedarf einer umfassenden und partizipativ entwickelten Strategie, die alle Statusgruppen und Bereiche der Hochschule umfasst und miteinander verzahnt (Whole-Institution-Approach)

2) Rolle der Hochschulen in der Nachhaltigkeitstransformation

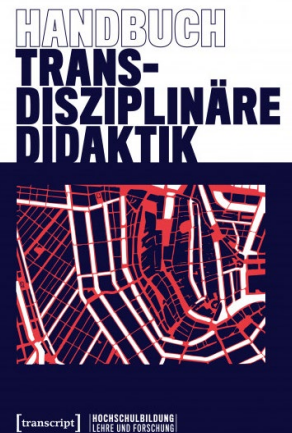
- Interdisziplinäre, transdisziplinäre und transformative Forschungsprozesse anregen (Forschung mit statt über Gesellschaft)
- Wissenschaftskommunikation und Transfer stärken



- Schlüsselkompetenzbereiche zur Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) nutzen
- Zertifikatsprogramme aufbauen
- Nachhaltigkeitskompetenzen in den Fakultäten stärken

- Nachhaltigkeitsstrategien und -berichte realisieren
 - **Kultur der Nachhaltigkeit entwickeln**

Singer-Brodowski et al. (2021) in Schmohl & Philipp

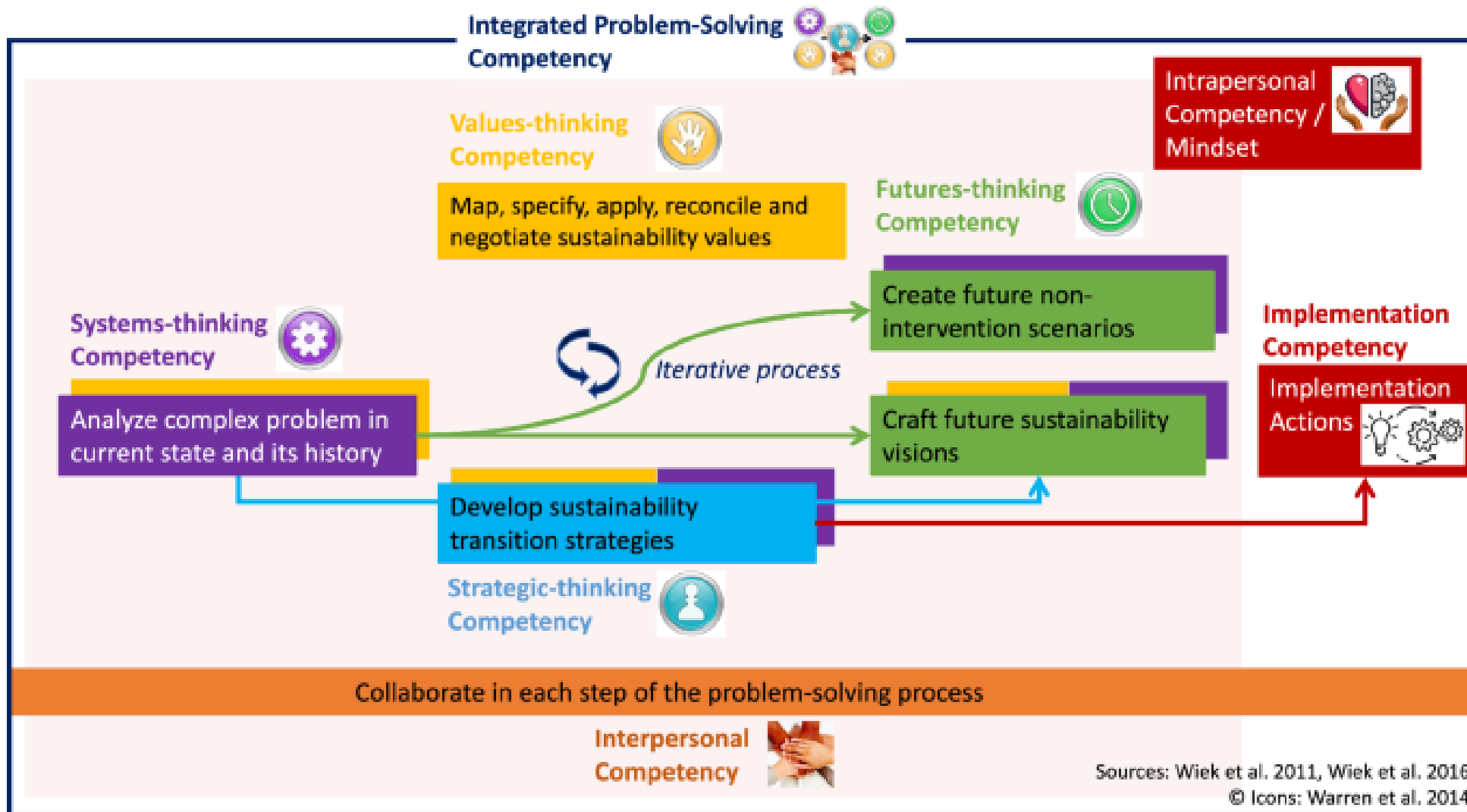


3) Bildung für nachhaltige Entwicklung

BNE braucht eine andere Didaktik (Ermöglichungsdidaktik)

- Neue didaktische Formate: Forschendes Lernen, stärker praktisch ausgerichtetes Projektlernen, Service Learning etc. → Umgang mit unsicheren Wissensbeständen und Komplexität
- Studierende lernen an realen Problemstellungen (real-world problems) in kleinen Projektgruppen und in authentischer Situation
- Intervention = Lernanlass für Studierende
- Lehrende sind Gestalter*innen/ Begleiter*innen inspirierender Lernumgebungen
- Ergebnis- und Prozessreflexion erfolgt am Ende
- Studierende erfahren ein Gefühl der Selbstwirksamkeit!

3) Bildung für nachhaltige Entwicklung



Quelle:
Brundiers et
al. 2021

3) Bildung für nachhaltige Entwicklung

„Studierende und Absolventen als zentrale Gestalter*innen nachhaltiger Entwicklung ermutigen, unterstützen und ernsthaft partizipieren lassen

Die 2,8 Mio. Studierenden an den ca. 400 deutschen Hochschulen stellen ein großes Potential dar, um Bottom-up Initiativen für BNE an Hochschulen zu initiieren und Nachhaltigkeitsprozesse gemeinsam mit anderen Hochschulakteuren zu gestalten. Zahlreiche Beispiele zeigen bereits heute, wie Studierende als Pioniere des Wandels ihre jeweilige Hochschule strukturell verändern. Sie agieren dabei quer zu den institutionellen Strukturen, Logiken und Kommunikationsregeln, geben selbstbewusst und progressiv wichtige inhaltliche Impulse vor und bringen Schlüsselakteure zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsprozessen an ihren Hochschulen zusammen.“



**Nationaler Aktionsplan
Bildung für nachhaltige Entwicklung**

Der deutsche Beitrag zum UNESCO-Millenniumsprogramm



3) Bildung für nachhaltige Entwicklung

Analyse:

> 11.000 Dokumente aus den 4 formalen Bildungsbereichen

Indikator für SDG 4.7, Schlagwortanalyse – quantitativ & qualitativ

Kernergebnisse:

→ **Erkennbare, aber zu langsame Fortschritte** für SDG 4.7 / NAP

→ Verankerung im **Add-On Modus**, oft fokussiert auf einzelne Länder, Einrichtungen (z.B. Hochschulen), Fächer oder Module

→ **Größte Lücke bei Aus- und Weiterbildung von Multiplikator*innen**

→ **Wenige Bezüge zu Organisationsentwicklung (WIA)**

(Holst et al., in Vorb.; Brock & Holst 2022, Holst 2022, Singer-Brodowski & Holst 2022, Holst & Singer-Brodowski 2022)

IF Nationales Monitoring
Bildung für nachhaltige Entwicklung

DOKUMENTEN-
ANALYSE 

Nachhaltigkeit & BNE
im Hochschulsystem:

Stärkung in Gesetzen und
Zielvereinbarungen, ungenutzte
Potentiale bei Curricula und
der Selbstverwaltung

Kurzbericht des Nationalen Monitorings zu Bildung für
nachhaltige Entwicklung (BNE)

Verfasst von Jorrit Holst & Mandy Singer-Brodowski

3) Bildung für nachhaltige Entwicklung

- Mind. 10 der 16 Länder mit Verweisen auf NH in HS-Gesetzen (2017: 5, 2019: 6), Hessen & Bayern mit expliziter Adressierung von BNE
- Nachhaltigkeit ist im überwiegenden Teil der ZLV als Handlungsfeld anerkannt
 - 2021: 12 der 16 Bundesländer mit Fundstellen zu Nachhaltigkeit in $\geq 50\%$ der Dokumente, 7 der 16 Bundesländer mit Fundstellen zu BNE in $\geq 50\%$ der Dokumente; zumeist allgemein, nicht (konkret) auf alle Handlungsbereiche bezogen, BNE in der Lehre weiter unterrepräsentiert

Tab. 1: Fundstellen zu Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Nachhaltigkeit / Nachhaltige Entwicklung (NH/NE) in Ziel- und Leistungsvereinbarungen nach Bundesländern insgesamt sowie pro Dokument.

	BW	BE	BB	BY	HB	HE	HH	MV	NI	NW	RP	SH	SL	SN	ST	TH	Total
Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)	0	11	45	14	3	1	21	5	24	0	0	4	0	0	1	0	129
Nachhaltigkeit / Nachhaltige Entwicklung (NH/NE)	0	11	44	52	41	350	85	17	39	6	15	38	0	9	51	33	791
N = Dokumente	1	11	9	33	4	15	8	6	20	2	11	2	1	16	9	12	160
BNE pro Dokument	0.00	1.00	5.00	0.42	0.75	0.07	2.63	0.83	1.20	0.00	0.00	2.00	0.00	0.00	0.11	0.00	0.81
NH/NE pro Dokument	0.00	1.00	4.89	1.58	10.3	23.3	10.6	2.83	1.95	3.00	1.36	19.0	0.00	0.56	5.67	2.75	4.94

3) Bildung für nachhaltige Entwicklung

Hochschulrektorenkonferenz

- Bislang keine explizite Position zu BNE, Aktivitäten und Veröffentlichung in Planung
- Empfehlung, in zukünftigen Veröffentlichungen **konkrete Vorschläge und Empfehlungen zur Nachhaltigkeitsgovernance an Hochschulen aufzugreifen** (z.B. *Vize-Präsident*innen für Nachhaltigkeit, Steuerungsgremien am Senat/Präsidium, Entwicklung von Aktionsplänen zu BNE & Nachhaltigkeit in allen Handlungsfeldern*).

Empfehlung der
25. Mitgliederversammlung
der HRK
am 06. November 2018
in Lüneburg

**Für eine Kultur der
Nachhaltigkeit**

Landesrektorenkonferenzen

- Wenig proaktive Positionierungen,
viel **ungenutztes Potential für gemeinsame Selbststeuerung**

Landes-Astenkonferenzen

- Viele ambitionierte Positionierungen;
stärkere Beteiligung von Studierenden empfohlen

HRK Hochschulrektorenkonferenz

Die Stimme der Hochschulen

Leipziger Platz 11 Tel.: 030 206292-0 post@hrk.de
10117 Berlin Fax: 030 206292-15 www.hrk.de

Altestraße 39 Tel.: 0228/889-0 post@hrk.de
D-53175 Bonn Fax: 0228/889-110 www.hrk.de

3) Bildung für nachhaltige Entwicklung

Leitbilder / Lehrleitbilder, Berufungssatzungen, Nachhaltigkeitsberichte, Internationalisierungstrategien von 20 HS

- **Geringfügige Entwicklungen** bei den Dokumenten der Selbstverwaltung seit 2019
- **Positivbeispiele bei der HNEE für Lehr-Leitbild und Berufungssatzung** mit Bezug auf NH / BNE

→ **Dynamik in hochschulischer Selbstverwaltung langsamer als bei landespolitischen Dokumenten**

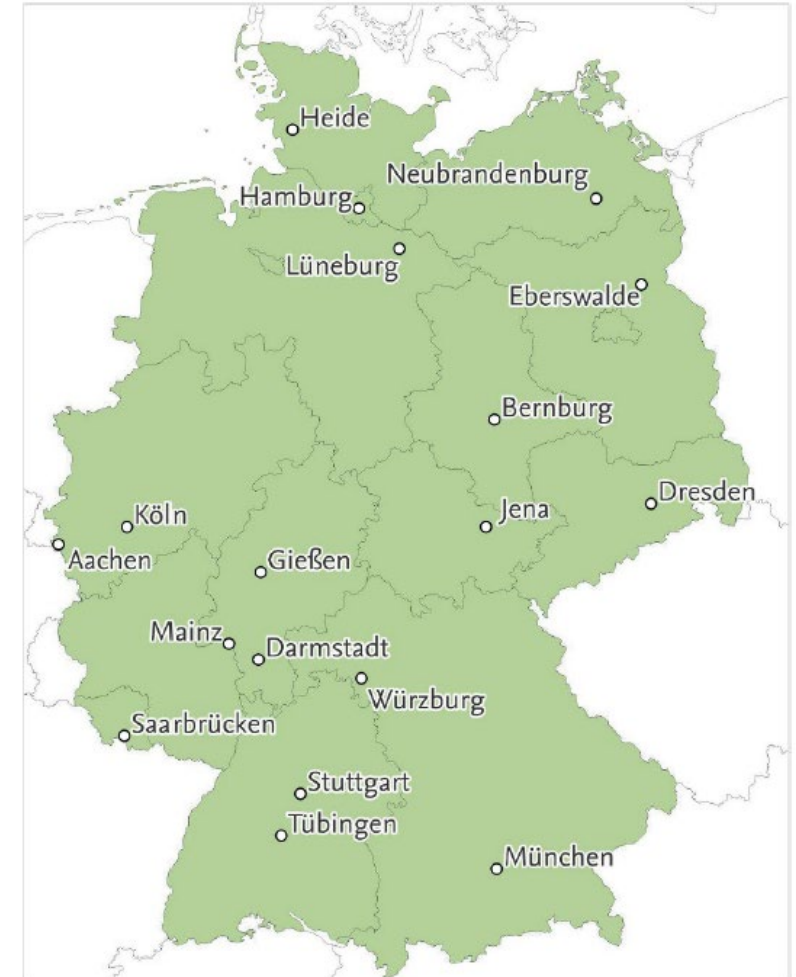


Abbildung 2: Räumliche Verteilung der einbezogenen Hochschulen

3) Bildung für nachhaltige Entwicklung

Modulbeschreibungen (Bio, Maschinenbau, BWL):

- Vereinzelt Verweise auf Nachhaltigkeit an nahezu allen Hochschulen, allerdings mit **geringer Häufigkeit** (2021: eine Fundstelle auf 15 Seiten)
- Überwiegend: **Einzelne Hochschulen, einzelne Module, keine querschnittliche Verankerung.**

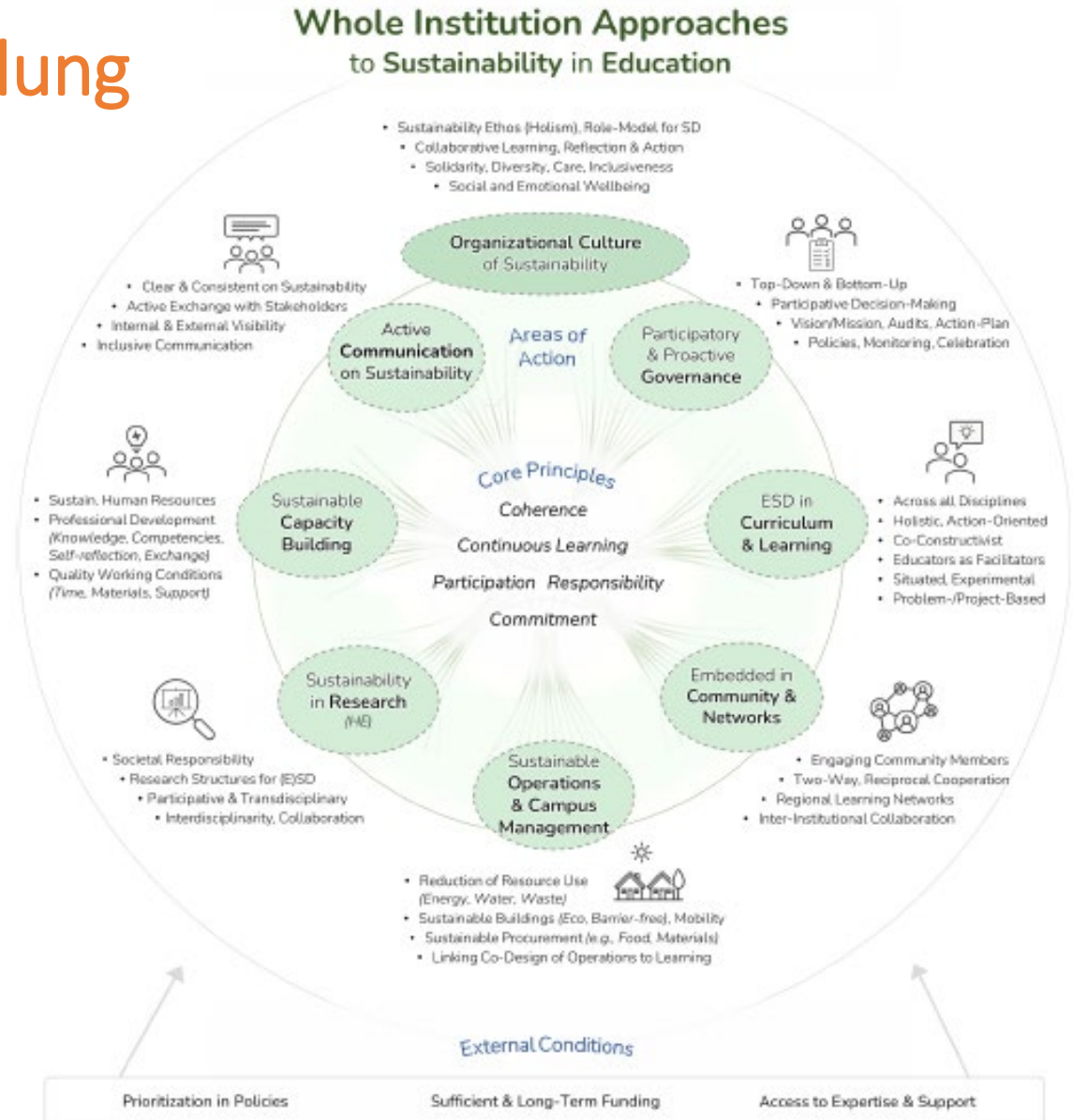
Hochschuldidaktische Fort- und Weiterbildungen

- Lediglich **einzelne Module mit Fokus auf BNE / Nachhaltigkeit**
- Bislang **keine querschnittliche / systematische Förderung von BNE in HS-didaktischen Angeboten erkennbar** → Entwicklungsfeld



3) Bildung für nachhaltige Entwicklung

- Organisationale Kultur als tragende Säule des Whole Institution Approach
- Bereiche des WIA: Governance, Curriculum & Lernen, Gemeinschaft & Netzwerke, Campus-Management, Forschung, Kapazitätsaufbau und Kommunikation
- Kernprinzipien des WIA: Kohärenz, Kontinuierliches Lernen, Partizipation, Verantwortung, Verbindlichkeit (Holst 2022)

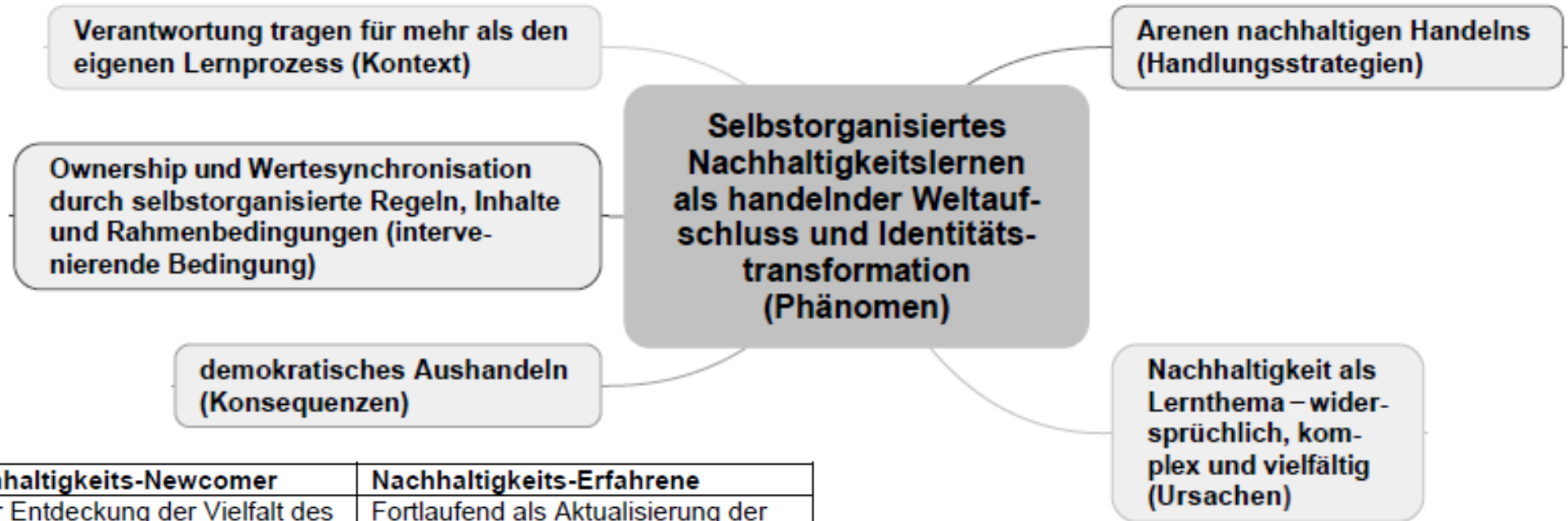


4) Wie lernen Studierende Hochschulangehörige selbstorganisiert über Nachhaltigkeit?

- Fallstudie über selbstorganisiertes Seminar im Modus des Service Learning an der Universität Erfurt
- Studierende organisieren Projekte gemeinsam mit Partnern aus Zivilgesellschaft, Stadtverwaltung und Wirtschaft
- Verantwortung für Einladung von Referent*innen, Organisation von Rahmenveranstaltungen etc. liegt bei Studierenden

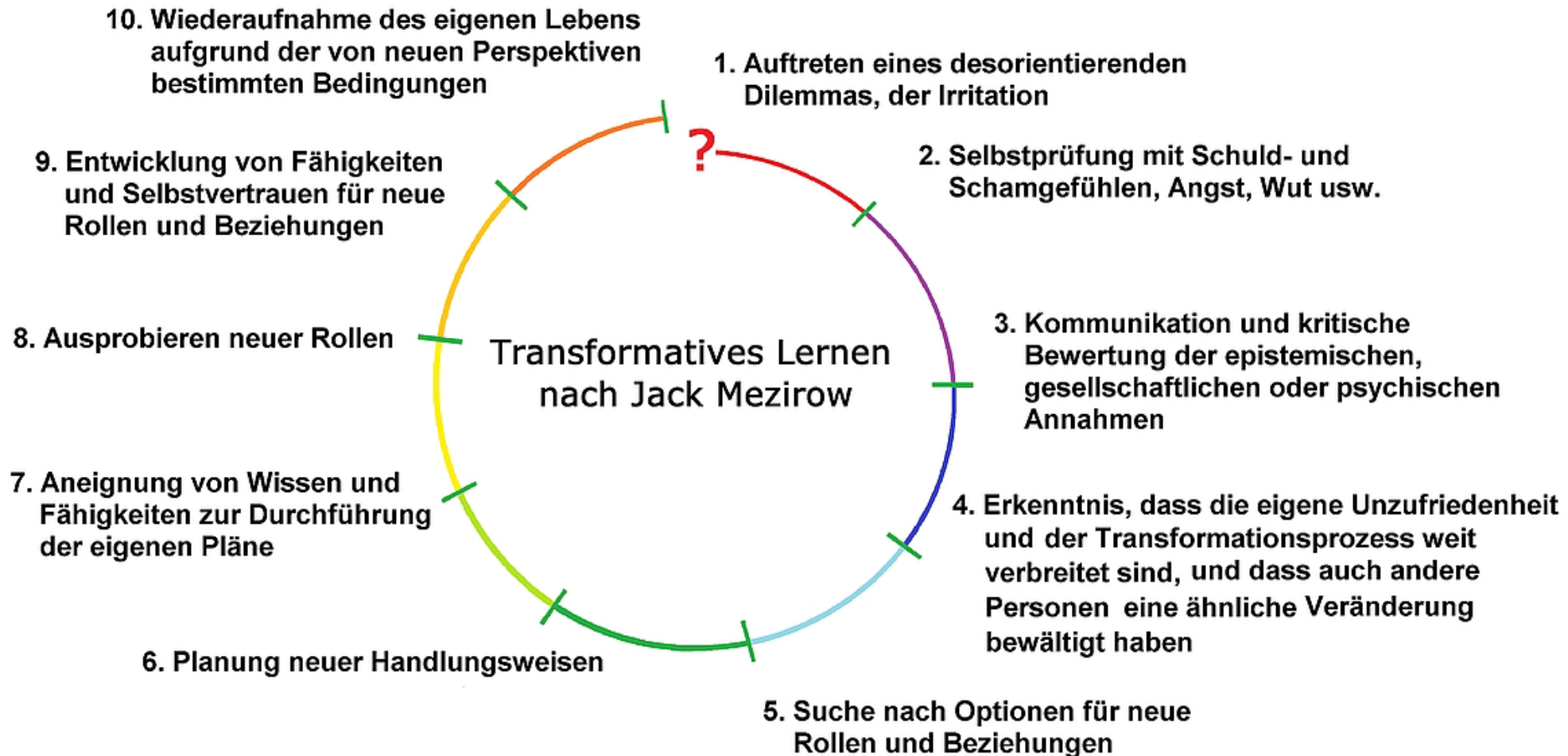


4) Wie lernen Hochschulangehörige selbstorganisiert über Nachhaltigkeit?



Lernprozesse der ...	Nachhaltigkeits-Newcomer	Nachhaltigkeits-Erfahrene
Wie passiert die Erschließung des Nachhaltigkeitsthemas?	Unter Entdeckung der Vielfalt des Themas und Anschluss an aktuelle Handlungsalternativen	Fortlaufend als Aktualisierung der Reflexionen über Nachhaltigkeit und unter Rückgriff auf biographische Bedeutung des Themas
Zentrales Thema	Komplexität, Widersprüchlichkeit und Dilemmata erfahren	Strukturwandel ermöglichen
Rolle wichtiger Bezugspersonen bei der Erschließung des Nachhaltigkeitsthemas	Inspiration durch und Überzeugung von wichtigen Bezugspersonen hat Bedeutung	Inspiration durch und Diskussion mit anderen AktivistInnen, Vorbild sein statt Überzeugung

4) Wie lernen Hochschulangehörige selbstorganisiert über Nachhaltigkeit?



Quelle:
<https://www.3viertelgeist.de/3-4blog-1/>,
 basierend auf Mezirow

4) Wie lernen Hochschulangehörige selbstorganisiert über Nachhaltigkeit?

- Nachhaltigkeit als normative Grundlage und Gegenstand einer BNE provoziert spezifische und unterschiedliche Lernprozesse.
- Partizipation in einer Sustainable Community of Practice
- Transformative Lernprozesse für Nachhaltigkeit können durch diskursive Handlungs- und Reflexionsräume, sowie die Begleitung von krisenhaften Erfahrungen und Emotionen unterstützt werden (Singer-Brodowski et al. 2022)

5) Hochschule radikal neu denken

Avanciert	Radikal (an die Wurzel gehend)
Nachhaltigkeitsbeauftragte/ Green Offices	<u>alle</u> tragen Verantwortung für eine Kultur der Nachhaltigkeit an der Hochschule
Einrichtung einer Stabstelle für Nachhaltigkeit o.ä. beim Präsidium	Berufung von Nachhaltigkeits-ThinkTanks an allen Fachbereichen/ Fakultäten
Förderung studentischer Nachhaltigkeitsinitiativen auf dem Campus (Ressourcen)	Einrichtung der Position studentischer Vizepräsident*innen
Entwicklung von nachhaltigkeitsbezogenen Modulen und Studiengängen	Verbindliche Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeit in jedem Studiengang
Einrichtung von Nachhaltigkeitsbezogenen Professuren	Integration von Nachhaltigkeit in alle Berufungsverfahren
Gemeinsame Positionen für Nachhaltige Mobilität	Vorreiterverbund der HAWs für transformative Wissenschaft werden 😊

Danke für die Aufmerksamkeit!

Kontakt

Dr. Mandy Singer-Brodowski

Projektkoordination Nationales Monitoring

Bildung für nachhaltige Entwicklung

E-Mail: s-brodowski@institutfutur.de